



1



2



3



4



6



5



7



8

Ev.-Luth. Kirchgemeinde
Steinigtwolmsdorf

Ev.-Luth. Kirchgemeinde
Neukirch/Lausitz

Kirchennachrichten

August / September 2025



Am 8. Juni wurden in Steinigtwolmsdorf konfirmiert:

Melissa Lebelt

Lena Pohl

Lara Ulbricht

Julian Hentschke

Nico Kaurhoff

Dominik Wuttke

Damian Zenker

*„Gott hat uns nur einen Mund, aber zwei Ohren gegeben,
damit wir doppelt so viel hören, wie wir sprechen.“
Zitat frei nach Zenon von Elea, antiker griechischer Philosoph*

Liebe Leserinnen und Leser,

Als ich an einem Dienstag-Morgen zur Schule nach Großröhrsdorf gefahren bin, kam mir ein kleiner Junge auf dem Gehweg entgegen. Tief versunken schaute er in sein Smartphone, während er – so vermute ich – selbst auf dem Weg in die Schule war. Ich habe ihn nur wenige Sekunden gesehen. Ein Anblick, fast schon so alltäglich wie die LKWs auf der Autobahn oder die Werbung in der Großstadt. Und trotzdem hat er mich nicht losgelassen.

Während manche vielleicht zuerst denken „Die Jugend mit ihren Smartphones... Völlig unfähig sich mit anderen Menschen zu unterhalten.“ gingen mir ganz andere Gedanken durch den Kopf. Sicher, auch die Überlegung, was technischer Fortschritt mit uns & unseren Kindern macht, hat ihre Berechtigung. Aber das ist eben nicht alles, was man so denken kann. Wie gesagt, mir gingen in dem Augenblick ganz andere Fragen durch den Kopf: „Was der Junge wohl sieht, da auf seinem Smartphone...? Träumt er sich vielleicht gerade in eine andere, eine digitale Welt – vielleicht sogar eine bessere...? Was wünscht er sich von der Zukunft, von seinen Eltern & Großeltern, seinen Freundinnen & Freunden...? Aber: Hat er überhaupt Freunde? Was, wenn nicht? Was, wenn das Handy sein einziger Zugang zu anderen Menschen ist...?“ Und so weiter. Viele solcher Fragen gingen durch meinen Kopf.

Ich glaube, dass es etwas mit uns, unseren Beziehungen und unserem Weltbild macht, wenn wir Fragen stellen, und sei es zunächst nur innerlich. Wenn wir nicht sofort mit einem Urteil um die Ecke kommen, sondern uns fragend nähern. Für ein Urteil ist ja auch später immer noch Zeit...

Es gibt die These, dass die Gesellschaft in Deutschland gar nicht so gespalten ist, sondern dass es nur vereinzelte Themen oder Begriffe sind, die unseren Blutdruck in die Höhe treiben. Und dass wir dann, mit rotem

Kopf, einen wichtigen Schritt überspringen, nämlich zu fragen, was der Andere eigentlich meint, wenn er dieses oder jenes sagt oder tut. Oder, genauer gesagt, wir überspringen sogar zwei Schritte: **Zu fragen, und dann auch richtig zuzuhören.** Zenon von Elea, ein antiker griechischer Philosoph, soll einmal gesagt haben: „Gott hat uns nur einen Mund, aber zwei Ohren gegeben, damit wir doppelt so viel hören, wie wir sprechen.“ Ich vermute, wenn wir das öfter in die Tat umsetzen, dann merken wir: Soweit auseinander sind wir gar nicht...

Auch in der Bibel geht es ständig ums Fragen, ums Reden und Zuhören. Am Anfang der biblischen Sprüche heißt es zum Beispiel: „**Wer weise ist, der höre zu und wachse an Weisheit.**“ (Sprüche 1,5a). Das finde ich spannend: Der Kluge redet nicht, sondern er hört erst einmal zu und wächst dadurch an Weisheit. Klar, auch er wird irgendwann reden - Das muss er auch, wenn er die Gesellschaft mitgestalten möchte. Aber er nähert sich langsam an; nimmt sich die Zeit, die er braucht; hört zu – Und erst dann spricht er.

Ebenso hat Jesus oft Fragen gestellt und den Menschen zugehört. Über 220 Fragen sind es, um genau zu sein. Zum Beispiel fragt er an einigen Stellen „**Was willst du, dass ich dir tue?**“ (Lukas 18,41). Anstatt sofort in Aktionismus zu verfallen, hält Jesus inne: „Was willst du...?“. Klar, nicht alle Fragen sind Fragen, die in Erfahrung bringen wollen, wie es dem anderen geht; was er denkt und warum er gerade das denkt, usw. Aber es sind doch außergewöhnlich viele dieser Art. Fragen können uns helfen andere - und uns selbst - besser zu verstehen.

Ich möchte in dieser Andacht noch eine dritte, eine letzte Bibelstelle nennen. Jetzt, in der zweiten Hälfte des Jahres, ist es vielleicht an der Zeit, sich auch die Jahreslosung 2025 noch einmal vorzunehmen:

„**Prüft alles, und das Gute behaltet!**“ (1. Thessalonicher 5,21). Ich glaube: Wer prüfen möchte, um das Gute zu behalten, tut sicherlich gut daran, sich um die richtigen Fragen zu bemühen und gut zuzuhören...

In diesem Sinne, liebe Leserinnen & Leser: Lasst uns gegenseitig mehr Fragen stellen – und einander besser zu hören.

Ihre Pfarrerin Stephanie Klumpp

*Genau genommen soll er gesagt haben, dass uns die Natur zwei Ohren und einen Mund gegeben hat. Man verzeihe mir diese leichte Veränderung...

Die Gemeinden laden ein



Frieden finden

Wir laden Sie ein zu 30 Minuten Stille, Musik, Meditation sowie Andacht und Gebeten

**Sonntag 9. August und 13. September, 18 Uhr
in die Kirche in Neukirch**

Schuleingangsfest 2025

Der kluge Esel

Oder: Bei Gott ist alles möglich.

Sonntag - 17. August - 10:00 Uhr
Gottesdienst mit Segnung der Schulanfänger/innen
In & um die Pfarrscheune Steinigtwolmsdorf
Parkmöglichkeiten: Am Freibad, dann den Ballons folgen.



Eselreiten | Bastel- & Spielangebote | Pizza aus dem Holzbackofen | Bratwurst & Schaschlik | Getränke | Süßes

Die Gemeinde lädt ein

Kinderkirchentag
Ev.-Luth. Kirchenbezirk Bautzen-Kamenz

Sa, 30. August
Kirche Pulsnitz



mit Musical
"David & Goliath"
- Wer singt, hat keine Angst -

Ev.-Luth. Kirchenbezirk
Bautzen-Kamenz

K **Vielfältige Angebote:**
Musicalsingen, Workshops,
Kirchenrallye, Mega-Kicker,
Mini-Orgel bauen, Trommeln
und vieles mehr...

Wann? Sa, 30. August
Wo? Kirche Pulsnitz
Wer? Kinder von 7-13 Jahren
Kosten? 5 €

Zeitplan: 13:30 Uhr Ankommen
14:00 Uhr Start
15:00 Uhr Essen/Angebote
17:00 Uhr Abschluss
mit Musical

Parken: Dresdener Str. 1A,
01896 Pulsnitz

Anmeldung: bis 24.08.25
(bitte so zeitig wie möglich)



Herzliche Einladung zur Fahrt nach Krabčice (Tschechien)

Am 14. September feiert unsere Partnerkirchengemeinde ihr 140-jähriges Jubiläum. Der Festgottesdienst beginnt um 13 Uhr. Wir fahren in Neukirch mit einem Kleinbus um 10 Uhr los. Unser Treffpunkt ist die Kirche. Wer mitfahren möchte, melde sich bitte im Pfarramt oder bei Pfarrerin Klumpp per Mail (stephanie.klumpp@evlks.de) bis zum 24. August. Wir rechnen damit, dass wir gegen 19 Uhr zurück sind. Wir freuen uns über zahlreiche Teilnahme!

Gemeinsam mit dem Bus nach Görlitz

Unsere gemeinsame Ausfahrt mit dem Bus ist geplant. Es geht nach Görlitz! **Donnerstag, 11. September, von 9 – 16 Uhr.** Besuch der Synagoge und kleine Rundfahrt durch die Oberlausitz. Interessenten jeden Lebensalters laden wir sehr herzlich zu dieser Fahrt ein. Es sind noch ca. 10 Plätze frei.

Spieleabend
Offen für alle Generationen!

Bringt eure Spiele mit!
Ob Klassiker oder Neuheit,
ob einfach oder etwas kompliziert!
Nur erklären solltet ihr es können :-)

Bring & Share Buffet
Bringt gerne etwas zu Essen
und/oder Trinken mit -
Alle teilen mit allen!

Neukirch/Lausitz Kirchgemeindehaus
Freitags ab 18:30 Uhr: 11.07. | 22.08. | 12.09. | 14.11.25

Uns erwarten in der Synagoge eine Führung und ein kleiner Rundgang. Die prächtige neue Synagoge von 1911 wurde in der Pogromnacht in Brand gesteckt. 1990 übernahm die Stadt Görlitz die Ruine und engagierte sich für die Sanierung. Kosten für die Ausfahrt: 57,00 €, einschließlich Führung und Mittagessen (27,00 € bei Anmeldung). Alle, die noch Lust haben mitzufahren, melden sich bitte umgehend bei Frau Kämpfe, Georgenbadstraße 22B, Tel.: 035951/30771 an.

Gemeindewanderung

Wir wollen wieder gemeinsam wandern gehen. Wer Lust hat meldet sich bitte bei j.h.muenschow@posteo.de

Gerne können wir auch bei der Wanderung gemeinsam singen und eine kleine Andacht unterwegs gemeinsam einplanen.

Wann: **Sonabend, 6. September** um 6.50 Uhr am Bahnhof Ost.

Tour: Vom Butterberg zum Valtenberg

Zeit: Mit Pause ca. 7.5h, 20km

Bitte an festes Schuhwerk und Verpflegung denken und die eigene Kondition nicht überschätzen.

[H. Münchow]

Erntedankfest

Freitag, 19. September, 16.00 Uhr
Erntekränzebinden in der Kirche
Sonabend, 20. September, ab 16.00 Uhr
Entgegennahme der Erntegaben in der Kirche
Sonabend, 20. September, 18.00 Uhr
Schmücken der Kirche
Sonntag, 21. September, 9.30 Uhr
Festgottesdienst zum Erntedankfest mit Posaunenchor

Wir freuen uns, wenn am Freitag Nachmittag viele Helfer zum Erntekränzebinden kommen. Gerne können Blumen mitgebracht werden. Am Samstag nehmen wir ab 16 Uhr Obst- und Gemüsespenden entgegen, die nach dem Erntedankfest an das Altenpflegeheim „Zur Heimat“ in Bischofswerda gebracht werden. Auch haltbare Lebensmittel können gespendet werden, diese sind für das Seniorenheim in Krabčice bestimmt. Samstag, 18 Uhr, treffen wir uns zum Schmücken der Kirche mit den Erntekränzen, Blumen und Spenden.

Alle sind dann herzlich am Sonntag, 9.30 Uhr, zum Festgottesdienst mit anschließendem Imbiss eingeladen. Wir freuen uns über zahlreiche Besucher!

Die Gemeinde lädt ein

Nacht der Kirche in Neukirch mit Klappstuhl-Konzert und Vorstellung des Kirchen-Audioguides

Am **30. August** sind alle herzlich zum Fest und Konzert rund um die Neukircher Kirche eingeladen. Beginn ist **18 Uhr**. Die Junge Gemeinde wird den gemeinsam mit dem Valtenbergwichtel e. V. erstellten multimediale Rundgang um unsere Kirche (Kirchen-Audioguide) offiziell eröffnen. Der Audioguide besteht aus zwölf interessanten Beiträgen, in denen geschichtliche Ereignisse und interessante Personen aus unserer Kirchengemeinde vorgestellt werden. Natürlich gibt es auch Zeit für Gespräche und für das leibliche Wohl ist gesorgt. Um **20 Uhr** wird es ein Klappstuhl-Konzert mit der Musikgruppe „Daffke“ geben. Die Künstlerinnen & Künstler bringen ihre Bühne mit und die Besucher gern ihren Klappstuhl, ihre Picknickdecke oder eine anderweitige Sitzgelegenheit. Es wird feinsten Chanson aus den 1920er zu hören sein. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Verkleidungen im 20er-Jahre-Stil sind willkommen. Auf einen gemeinsamen Abend mit Euch freuen sich der Kirchenvorstand und die Junge Gemeinde Neukirch.

[N. Golaszewski]

Klappstuhl-Konzerte 2025

Feinste Chansons aus den 1920er Jahren mit den Damen und Herren **Daffke**



Wir kommen mit der Bühne, ihr kommt mit eurem Klappstuhl!
... Picknickdecken sind ebenso willkommen! Verkleidung im 20er-Jahre-Stil gern gesehen!

Die Gemeinde lädt ein

Lesegruppe

Ein guter Spielfilm ist schon in den ersten Szenen spannend, die wichtigsten Personen werden eingeführt, die ersten Konflikte scheinen auf. Das ist mit der Bibel nicht anders. Das erste Buch Mose ist der Anfang unserer Bibel: In ihm werden zentrale Motive, die sich über die ganze Bibel entfalten, erstmalig erzählt. Der richtende Gott, der in die Welt eingreift, um die Geschehnisse der Menschen ins Gute zu ändern; niemals tritt die angeordnete Strafe Gottes ein, obwohl der Mensch ihm Anlass dazu gibt, darin wird seine Güte für die Menschen immer und immer wieder sichtbar. Zentrale Texte sind die beiden Schöpfungserzählungen, die Sinnfluterzählung, die Geschichte der Stammväter- und Mütter Israels, und die Josephs-Novelle am Ende des Buches, aber auch die kleineren Texte sind theologisch nicht zu unterschätzen: Kain und Abel, der Turmbau zu Babel und die Aufzählung der Geschlechter enthalten eine reiche Theologie und eine reiche Wirkungsgeschichte. Wir werden uns einen Überblick über den Aufbau des Buches gemeinsam erarbeiten, um dann die Josephserzählung uns genauer anzuschauen. Danach soll das Buch Hiob gelesen werden, indem die Krise der biblischen Weisheit erzählerisch entfaltet wird. Der gottgefällige Hiob wird auf die Probe gestellt und in zahlreichen Wechselreden mit seinen Freunden wird versucht ihn zu trösten wegen des Unglücks, was ihm widerfahren ist, was aber nicht ganz so gut glückt. Der „Tun-Ergehen-Zusammenhang“, der in dieser Erzählung in die Brüche gegangen ist, wird theologisch durchdacht und es wird nach neuen Antworten gesucht. Danach soll der Roman „Hiob“ von Joseph Roth gelesen werden. Dort sehen wir, wie Stoffe, die über 2500 Jahre alt sind, immer noch fruchtbar gemacht werden können, um unsere Zeit besser zu verstehen und zu verarbeiten.

Was sollte ich mitbringen? Lust am Lesen, Neugier und Freude am Fragen.

Was kann ich nicht erwarten? Es ist keine Bibelstunde oder ein Glaubenskurs, d.h. wir schauen uns nur den Text an und versuchen den Text zu verste-

hen: Wie ist er aufgebaut? Wie wird erzählt? Wie werden die Figuren beschrieben? Wie entsteht Spannung in der Erzählung? Was weiß der Erzähler?

Was werde ich mitnehmen? Hoffentlich neue Freude am Bibel lesen, einen kleinen Werkzeugkasten, um zu verstehen, wie Erzählungen funktionieren und natürlich spannende Einsichten in die biblische Theologie des Alten Testaments.

Wann? Mein Vorschlag: Am 31. August nach dem Gottesdienst findet unser erstes Treffen statt.

Wer Interesse hat, schreibe mir bitte ein Mail an: j.h.muenchow@posteo.de oder spricht mich persönlich an.

[H. Münchow]

Neuer Konfi-Jahrgang 2025

Start: **Do., 21.08. - 16 bis 17 Uhr im Kirchgemeindehaus, Friedhofsweg**

... danach immer wöchentlich (außer in den Schulferien)

Für alle Jugendlichen der 7. Klasse & alle, die schon etwas älter sind, aber noch nicht konfirmiert. Auch die Taufe ist keine Voraussetzung!

Wir fahren auf Freizeit! 18. bis 21. September Limbach-Oberfrohna

Elternabend: 14.08. - 19 Uhr - Kirchgemeindehaus

Anmeldung für den Konfi-Unterricht & die Freizeit vorab über das Pfarramt, Pfarrgasse 1

Kinderzeltlager „Auf Schusters Rappen“

„Auf Schusters Rappen“ war dieses Jahr das Thema des Kinderzeltlagers, das vom 30. Juni bis zum 3. Juli stattfand. Passend zu diesem Thema sind wir nach Steinigtwolmsdorf ins Bad gelaufen und waren im Kletterwald in Großschönau. Am Donnerstag sind wir spazieren gegangen: Die Kinder mussten mit Hilfe einer Karte verschiedene Bilder zu unserem Lebensweg finden, die wir dann gemeinsam aufgeklebt haben. Ein besonderer Dank geht an Frau Patzig, die das Zeltlager zum 20. und leider auch zum letzten Mal leitete. Weiterhin bedanken wir uns bei allen ehrenamtlichen Helfern, ohne die das Ganze nicht funktioniert hätte.

[E. Berger]

Valtenberg-Gottesdienst

Der Aufstieg auf den Valtenberg gehört eigentlich auch schon indirekt zum Gottesdienst. Das ganze Vogelgezwitscher, der Sonnenschein, die Tiere, die man beobachten kann, tragen mit dazu bei, sich über die von unserem Gott geschaffene Natur zu freuen und dafür dankbar zu sein, dass solch ein Hochwandern gesundheitlich noch sehr gut möglich ist. Unterwegs gab es doch schon mal ein „Hallo“ beim „Vorbeiwandern“. Der Fahrdienst war auch schon aktiv und hat die Gottesdienstteilnehmer, die nicht mehr so gut zu Fuß sind, auf den Gipfel gebracht. Allen, die die Autos zur Verfügung gestellt haben und den Fahrern, die die Aufgabe des Transportes übernommen haben, gebührt ein extra herzliches Dankeschön.

Der Platz vor der Bergkapelle ist ideal für die Durchführung unseres Gottesdienstes. Die politische Gemeinde hatte im Vorfeld den Rasen gemäht. Herzlichen Dank dafür. Das Vorbereitungsteam transportierte Bänke, den Altartisch und Technik auf den Berg und bereitete alles vor – sogar an eine Beköstigung mit lecker Gegrilltem zum Abschluss war gedacht. An dieser Stelle ein herzlicher Dank an alle Helfer und Initiatoren.

Das Wetter war optimal und so konnte der Gottesdienst beginnen. Pfarrerin Stephanie Klumpp und Pfarrer Jörg Briesovsky leiteten durch den Gottesdienst und predigten zum

Rückblick

Predigttext 1. Timotheus 1, 12 – 17. Die musikalische Leitung hatte Kantorin Ina Hultsch. So wurde die Gemeinde beim Gesang von Bläsern aus Gaußig, Steinigtwolmsdorf und Neukirch begleitet. Das fand guten Anklang und wurde mit Applaus honoriert.

Der Gottesdienst ist aus meiner Sicht eine sehr gute Veranstaltung gewesen. Wir waren gemeinsam auf 588 m Höhe unserem Herrn ein kleines Stück näher. Aber die Höhe ist nicht so zwingend entscheidend, „denn wo zwei oder drei in meinem Namen zusammen sind, dann bin ich mitten unter ihnen“ spricht unser Herr Jesus Christus. Der Herr war mitten unter uns und hat alle unsere Fürbitten gehört. Er wird auf jede reagieren, denn sein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden.

Beim gemeinsamen Essen und Trinken ergaben sich hier und da noch „wichtige“ Gespräche. Nach solch einem gemeinsam erlebten Berggottesdienst, ließ es sich richtig fröhlich und gestärkt den Berg wieder hinabsteigen, mit der Gewißheit trotz unsicherer und beängstigender Weltlage mit der Zusage Christi: „Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende“.

Mit dieser Zuversicht kann auch ich in die folgenden Tage gehen. Ich wünsche Euch allen, dass auch ihr diese Zuversicht spüren möget.

[L. Raasch]

Himmelfahrt

Kerzen anzünden für den Gottesdienst - das war am Himmelfahrtstag die herausforderndste Aufgabe. Nach dem Regen stand die Wiese mit dem Blick Richtung Valtenberg prall und grün, ein Stück davon hatte Hans Thieme am Nachmittag zuvor zum ersten Mal dieses Jahr gemäht, so dass der Duft des frischen Grases die ca. 60 Gäste begrüßte, die trotz ziemlich kühlen Wetters und kräftigen Windes der traditionellen Einladung zum Gottesdienst unter freiem Himmel auf Thiemes Wiese am Ortsrand von Ringenhain gefolgt waren. Zu Fuß, mit dem Rad oder mit dem Auto. Üppig frisch sprießend die Natur rings herum - ein perfekter Platz, um Antworten auf die Frage zu suchen: Wo ist Gott jetzt? - nach Christi Himmelfahrt, wie sie Pfarrerin Stephanie Klumpp in ihrer Predigt

Rückblick

stellte. Weil wir alle Orientierung und Orte brauchen, gehört schon seit langem ein Gottesdienst draußen an diesem Tag dazu. Und das Wetter folgte dann auch perfekt der Dramaturgie der Predigt: Nach düsteren Wolken beim Verweis aufs Kreuz und das Leiden eines Kindes in einer Geschichte des Auschwitz-Überlebenden Eli Wiesel, kam bei Paulus' Gedanken, dass Gott überall dort ist, wo wir in Liebe zusammen kommen, die Sonne wärmend hinter den Wolken vor. So konnten alle die festliche Atmosphäre an diesem Vormittag ganz ohne zu frieren noch genießen. Genau wie die leckeren Kuchen, die die umsichtigen Helferinnen vom Ringenhainer Frauenkreis gebacken hatten. Dazu spielte der Posaunenchor, der schon im Gottesdienst erfolgreich gegen den Wind angeblasen hatte, noch ein paar Frühlingslieder. Dass die Kerzen nicht so recht gegen die kräftigen Böen standhalten wollten, störte niemanden. Wer braucht schon Kerzen, wenn in Paulus' Sinne das Wesentliche da ist und verbindet. So wie man das an diesem perfekt vorbereiteten Himmelfahrtstag in Ringenhain spüren konnte.

[S. Bischof]

Ein volles Wochenende: Konfi-Party und Lasertag

Am Freitag, 16. Mai, hieß die Junge Gemeinde Neukirch/Lausitz die Konfirmandinnen und Konfirmanden des aktuellen Jahrgangs mit einer herzlichen Willkommensfeier im JG-Raum willkommen. In angenehmer Atmosphäre entstanden angeregte Gespräche, es wurde gelacht, zugehört und ein erster wertvoller Austausch fand statt. Am darauffolgenden Samstag unternahmen wir gemeinsam mit freundlicher Unterstützung unserer Pfarrerinnen Stephanie Klumpp einen Ausflug zum Lasertag nach Bautzen. Dort traten wir in drei spannenden Spielrunden gegeneinander an und konnten in einer Runde sogar als Team der Jungen Gemeinde einen überzeugenden Sieg erringen. Im Anschluss ließen wir den Tag bei einem gemeinsamen asiatischen Essen ausklingen: Eine wohlverdiente Stärkung nach intensiven Matches und ein schöner Moment des Beisammenseins. Wir blicken auf ein rundum gelungenes Wochenende zurück und hoffen sehr, dass auch unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden

den Einstieg in die Junge Gemeinde als bereichernd und herzlich erlebt haben.

[T. Blazejovsky]

48-Stunden-Aktion: Neue Sitzgelegenheiten

Wer zufällig die Pfarrgasse entlang spaziert, kann das Werk aus der 48-Stunden-Aktion bestaunen: Die JG Neukirch hat eine Terrasse inkl. neuen Sitzgelegenheiten aus Europaletten gebaut. Auf einen schönen Sommer!

[Pfn. Klumpp für die JG Neukirch]

„So wie du aussäst, wirst du auch ernten“

35 Jahre Partnerschaft zwischen den Kirchgemeinden Neukirch und Tanga in Tansania – das ist schon etwas Besonderes! Über die große Entfernung den Kontakt zu halten, ist dank der Technik heute einfacher, erfordert aber Einsatzfreude und manchmal auch Anstrengung.

Um das Jubiläum zu feiern, wurde ein Gottesdienst erarbeitet, der zeitgleich in beiden Gemeinden stattfand.

Mit dem schönen Lied „Asante Sana Jesu“ begannen wir fröhlich.

Die Lesung wurde durch die Christenlehrekinder der Klasse 6 anschaulich unterstützt. Auf verschiedenen Böden hatten sie Samen ausgestreut und man konnte sehr gut sehen, was unter den jeweiligen Bedingungen wächst – z.B. auf Steinen und ohne Wasser... ziemlich wenig!

Der Gottesdienst war wirklich familienfreundlich, mit treffenden Liedern und direkter Ansprache der Kinder in der Predigt.

Sehr bedauerlich allerdings, dass die Psalmlesung auf SUAHELI kaum zu hören war.

Der herzlichen Einladung zum gemeinsamen Essen mit liebevoll zubereiteten afrikanischen Gerichten folgten leider nicht viele Besucher. Schade, denn es war ein Genuss! und toller Ausklang, für die, die es probierten.

„ASANTE SANA“ – Vielen Dank an alle Beteiligten.

[B. Hultsch]

BJK-Wahl in Bischofswerda beim BIW-Treff

Am 13. Juni wurde beim BIW-Treff in Bischofswerda eine neue Bezirksjugendkammer und ein neuer Landesjugendkonvent gewählt. Zwei JG-Vertreter aus Neukirch sind ihrem Wahlrecht nachgekommen. Außerdem wurde Gottesdienst gefeiert und rund um die Kirche gab es Snacks, Getränke und Eis.

[Pfn. Klumpp für die JG Neukirch]

Erfahrungsbericht zum Lektorenkurs in Bautzen

„Ausbildung zur Gottesdienstleitung – Neuer Kurs für Lektorinnen und Lektoren“ ... so lautete ein Veranstaltungshinweis im Christusboden, dem Kirchenblatt der Christuskirchgemeinde Bischofswerdaer Land, meiner Heimatgemeinde.

Sehr interessiert las ich diese Anzeige und fühlte mich sofort eingeladen und meldete mich an. Bei einem Schnupperabend in der Suptur in Bautzen wurde der Kurs im Detail vorgestellt. Wir waren 15 Leute aus dem gesamten Kirchenbezirk Bautzen-Kamenz im Alter von 20 – 60+. An diesem Abend war ich begeistert und wusste, das ist was für mich.

Am 10. Januar ging dann der 1. Kursabend los. Nach der Schulung zum Thema Andachten und der Übergabe eines sehr umfangreichen Kursordners sowie einem Evangelischen Gottesdienstbuches mit der Gottesdienstordnung endete dieser Abend.

In mehreren Wochenenden lernten wir über die nächsten 4 Monate sehr viel über die Gestaltung und Details in Gottesdiensten und eine Menge über die Bibel. Neben theoretischem und notwendigem Wissen, konnten wir auch sehr viele praktische Dinge lernen und ausprobieren. Für mich war faszinierend, wie der gezielte Einsatz der Sprache und der Bewegungen sich auf die Gemeinde im Gottesdienst auswirkt.

Ein Schwerpunkt des Kurses lag auch auf dem Thema Predigt, da Lesepredigten ein wichtiger Aspekt bei der Ausübung des Lektorendienstes sind.

Die Tage mit den Teilnehmern und Referenten behalte ich in guter Erinnerung, denn es

war immer sehr schön, beim gemeinsamen Essen ins Gespräch zu kommen.

Ein aufregender Höhepunkt des Kurses waren die Gottesdienste, die wir gemeinsam als Lektorenanwärter in einem Werkstattgottesdienst oder in einer Gemeinde mit Unterstützung eines Pfarrers durchgeführt haben. Für mich waren es sehr spannende Tätigkeiten, die ich mit Demut wahrgenommen habe.

Die Ausbildung als Lektor wurde in meiner Heimatgemeinde sehr positiv und dankbar aufgenommen. Das konnte ich spüren. Ich denke Kirche wird sich ändern, der Bedarf an ehrenamtlichen Lektoren wird zunehmen, um Gottesdienste gestalten zu können.

Ich kann jedem, der im Glauben wachsen möchte und sich ehrenamtlich einbringen mag, diesen Kurs nur sehr ans Herz legen.

Lektoren sind keine Lückenfüller, wenn der Pfarrer mal nicht kann. Bei uns in der Christuskirchgemeinde Bischofswerdaer Land werde ich etwa alle 2 Monate einen Gottesdienst leiten. Eine gewisse Regelmäßigkeit – aber immer im Rahmen der zeitlichen Möglichkeiten – ist mir wichtig, damit man in der Materie bleibt.

Nur Mut, Sie können das auch! Sie sind wichtig für Ihre Gemeinde.

[S. Pietsch]

Falls Sie ebenfalls an einem Lektorenkurs teilnehmen möchten und in Ihrer Gemeinde Gottesdienste mitgestalten wollen, schreiben Sie uns einfach eine E-Mail an:

suptur.bautzen_kamenz@evlks.de

Wir freuen uns über jede Nachfrage und gerne informieren wir Sie über weitere Kursangebote in Ihrer Nähe. Für unseren Kirchenbezirk planen wir einen neuen Kurs innerhalb der nächsten zwei Jahre. Wir freuen uns über jede Voranmeldung! Die Kosten des Kurses werden gedrittelt: Zwei Drittel bezahlen der Kirchenbezirk und Ihre Kirchgemeinde vor Ort. Der Eigenanteil ist überschaubar und beläuft sich auf ca. 50 - 60€.

Seien Sie behütet!

Ihr Superintendent

[Tilman Popp]

Gottesdienste

Monatsspruch August:

Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag und stehe nun hier und bin sein Zeuge. Apostelgeschichte 26,22

	Ev.-Luth. Kirchgemeinde Neukirch/Lausitz		Ev.-Luth. Kirchgemeinde Steinigtwolmsdorf	
Sonabend 2. August	18.00 Uhr	Wochenschlussandacht in Ringenhain (Pfr. Briesovsky)		
Sonntag 3. August 7. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr	Sakramentsgottesdienst (Pfr. Briesovsky)	9.30 Uhr	Herzliche Einladung zum Gottesdienst nach Neukirch
Sonntag 10. August 8. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr	Predigtgottesdienst (Pfr. Briesovsky)	9.30 Uhr	Herzliche Einladung zum Gottesdienst nach Neukirch
Sonntag 17. August 9. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	Herzliche Einladung zum Gottesdienst nach Steinigtwolmsdorf	10.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Segnung der Schulanfänger und Fest zum Schulanfang in und an der Pfarrscheune in Steinigtwolmsdorf - siehe Seite 3 (Pfr. Briesovsky / Pfn. Klumpp)
Sonntag 24. August 10. Sonntag nach Trinitatis	15.00 Uhr	Herzliche Einladung zum Gottesdienst nach Weifa	15.00 Uhr	Predigtgottesdienst am Glockenturm in Weifa mit Chor und Posaunenchor (Pfn. Klumpp) - siehe Seite 12
Freitag 29. August	15.00 Uhr	Gottesdienst im Seniorenheim in Neukirch (Pfn. Klumpp)		
Sonntag 31. August 11. Sonntag nach Trinitatis	10.30 Uhr	Predigtgottesdienst (Pfn. Klumpp)	9.00 Uhr	Sakramentsgottesdienst (Pfr. Briesovsky)

Monatsspruch September:

Gott ist unsere Zuversicht und Stärke. Psalm 46,2

Sonabend 6. September	18.00 Uhr	Wochenschlussandacht in Ringenhain (Pfn. Klumpp)		
Sonntag 7. September 12. Sonntag nach Trinitatis	15.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Verabschiedung unserer Gemeindepädagogin Christina Patzig, anschließend Kaffee und Kuchen (Pfn. Klumpp / Pfr. Briesovsky)	15.00 Uhr	Herzliche Einladung zum Gottesdienst nach Neukirch
Sonntag 14. September 13. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr	Herzliche Einladung zum Erntedankfest nach Steinigtwolmsdorf	9.30 Uhr	Festgottesdienst zum Erntedankfest mit Posaunenchor (Pfr. Briesovsky) - siehe Seite 12
Sonntag 21. September 14. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr	Festgottesdienst zum Erntedankfest mit Posaunenchor (Pfn. Klumpp / Pfr. Briesovsky) - siehe Seite 5	9.30 Uhr	Herzliche Einladung zum Gottesdienst nach Neukirch
Freitag 26. September	15.00 Uhr	Gottesdienst im Seniorenheim in Neukirch (Pfr. Briesovsky)		
Sonntag 28. September 15. Sonntag nach Trinitatis	10.30 Uhr	Sakramentsgottesdienst (Pfn. Klumpp)	9.00 Uhr	Predigtgottesdienst (Pfr. Briesovsky)

Die Gemeinde lädt ein



Gottesdienst am Glockenturm Weifa

Am Sonntag, dem **25. August, 15.00 Uhr** laden wir herzlich zum Gottesdienst mit Chor und Bläsern sowie anschließendem Kaffeetrinken am Glockenturm in Weifa ein.

Bibelhüttenfest Nummer 2 für Kinder und Familien

Liebe Kinder, liebe Eltern und Großeltern,

erinnert ihr euch noch an unser erstes Bibelhüttenfest im letzten Jahr? Es war sooo ein schöner Nachmittag!

Nun habe ich tolle Neuigkeiten! Am **Samstag, dem 6. September** lade ich euch, eure Familien und überhaupt alle, die dabei sein möchten um **15 Uhr** zu unserem 2. Bibelhüttenfest auf den Fuchsberg ein. Ihr wisst ja: direkt gegenüber dem Steinigtwolmsdorfer Bad.

Euch erwartet ein unvergesslicher Nachmittag mit Liedern, Puppentheater sowie Spiel und Spaß für die Kleinen. Auch für Kaffee und Kuchen wird wieder gesorgt sein.

Und sollte das Wetter ganz schlecht werden, fällt das Fest nicht aus. Wir feiern dann einfach in der Pfarrscheune.

Liebe Grüße, Euer Franz!



Erntedankfest 2025

Laubkränze binden

Am Freitag, dem **12. September, 19.00 Uhr** in der Pfarrscheune. Blumen und Blätter können gern mitgebracht werden.

Kirche schmücken

Am Sonnabend, dem **13. September, 16.00 Uhr** in der Kirche. Blumen, Obst und Gemüse nehmen wir gern an.

Festgottesdienst

Am Sonntag, dem **14. September, um 9.30 Uhr** in der Kirche mit musikalischer Gestaltung.



Zum **Tag des offenen Denkmals** am **14. September** laden wir zwischen **14.00 und 17.00 Uhr** herzlich zu einem Besuch unserer Kirche ein.

Neben der Besichtigung des Kirchenschiffes und des Museums kann auch der Turm bestiegen werden, um die fantastische Aussicht auf Steinigtwolmsdorf und die Umgebung zu genießen.

Ausblick Oktober / November



- | | | |
|--------|-----------|---|
| 31.10. | 10.00 Uhr | Regionalgottesdienst zum Reformationsfest in Neukirch |
| 02.11. | 09.30 Uhr | Festgottesdienst zum Kirchweihfest |
| 11.11. | 17.00 Uhr | Martinsfest |
| 23.11. | 14.00 Uhr | Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag |
| 30.11. | 09.30 Uhr | Festgottesdienst zum 1. Advent |

Die Gemeinde lädt ein



Einladung für Dich

Hast Du Spaß am Singen - dann mach doch mit im **Kinderchor**.

Wir treffen uns immer mittwochs von 16.30 bis 17.15 Uhr in Steinigtwolmsdorf im Pfarrhaus.

Die Kinder erfahren musikalische Bildung und Freude am gemeinsamen Singen und Spielen in der Gruppe.

Inhalte: Musicalprojekte, Singen zu Gottesdiensten und Gemeindeveranstaltungen, wie z. B. zum Erntedankfest, Martinsfest, Weihnachten und Ostern

Am 20. August geht's los. Ich freue mich auf Dich!

[Kantorin I. Hultsch]



Unsere Tour startet in Hamburg, führt weiter über London und New York und bringt uns bis hin in die Karibik.

Kommen Sie mit uns und genießen Sie für eine gute Stunde die musikalische Reise ganz entspannt in einer Steinigtwolmsdorfer Kirchenbank!

Rückblick



Wunderbare Klänge in der Pfarrscheune

Am Sonntag, den 25. Mai versammelten sich um die 50 Eltern, Großeltern, Bekannte und Musikliebhaber zur Musizierstunde in der Steinigtwolmsdorfer Pfarrscheune. 13 Instrumentalisten, die bei Kantorin Ina Hultsch das Spielen lernen, zeigten ihr Können. Das Repertoire reichte von Blues, über Beethoven, Bach bis hin zu Ludovico Einaudi, der zahlreiche Filmmusikstücke komponierte. Das Publikum sang Frühlingslieder, welche von Ingo auf der Gitarre begleitet wurden.

Ein besonderes Highlight war das Saxophonspiel von Gwendolin, die von ihrem Vater auf der Bassgitarre begleitet wurde.

Es war wunderbar, euch zuzuhören. Macht weiter so!

[N. Golaszewski]

Ein Pfingstfest nah und fern ...

Am Pfingstsonntag war es für unsere Konfirmanden endlich so weit, sie konnten mit ihren Angehörigen und der Gemeinde einen festlichen Gottesdienst mit Konfirmation feiern. Wunderschön geschmückt erstrahlte unsere Kirche, als die Konfirmanden mit dem Kirchenvorstand hinter dem Kreuz einzogen. Der Zuspruch aus der Predigt, wie hoch die Wellen in den Stürmen ihres Lebens auch schlagen, sie nie allein da durch müssen, da Jesus mit ihnen im Boot sitzt, war für die Konfirmanden ein besonders schönes Bild. Glaube ist stärker als alles Wissen, also können wir im Frieden Gottes leben auch ohne unser Zutun, allein aus Gnade. Der Chor und der Posaunenchor rundeten diesen Festgottesdienst auf eindrucksvolle Weise ab. Für



euch liebe Konfirmanden soll dieser Tag, obwohl er das Ende eurer Konfirmandenzeit ist, eher ein Beginn sein. Ihr dürft nun am Abendmahl teilnehmen und das kann ich euch nur ans Herz legen. Es wird euer Leben verändern.

Ein Leben mit Gott, das wünsche ich mir für EUCH.

[P. Ache]

Kleiner Stein, große Wirkung

Bei strahlendem Sonnenschein feierten wir am Sonntag, den 22. Juni, ein fröhliches und gelungenes Gemeindefest auf dem Gelände rund um die Pfarrscheune. Das biblische Thema des Tages – David und Goliath – zog sich als roter Faden durch das bunte Programm und begeisterte Groß und Klein.



Die bekannte Geschichte wurde lebendig und kindgerecht erzählt. Im Wechsel mit eindrucksvoll vorgetragenen Liedern des Kinderchors unter Leitung unserer Kantorin

Frau Hultsch, entstand ein mitreißendes Erzählkonzert, welches alle Anwesenden fesselte.

David, ein junger Hirte mit Harfe, der mutig seine Schafe beschützt, wurde von seinen Brüdern zunächst belächelt. Dennoch entschied er sich, dem riesigen Goliath entgegenzutreten – nicht mit Schwert und schwerer Rüstung, sondern mit dem, was er kannte: einer einfachen Schleuder und ein paar Steinen. Auch wenn er Angst hatte, wurde ihm Mut zugesprochen – sogar von seinen Schafen! Und tatsächlich traf er den Riesen mit einem einzigen Stein. Der Sieg wurde gefeiert, und David wurde auf Händen nach Hause getragen.

Goliath, mächtig und schwer bewaffnet,



stand dabei wortwörtlich im Matsch – ein Bild für den scheinbar überlegenen Gegner, der schließlich doch unterlag.

In der anschließenden Predigt wurde diese biblische Geschichte mit Blick auf die heutige Zeit, insbesondere die Situation in Israel, gedeutet – eine Einladung, über Mut, Gewaltlosigkeit und Vertrauen nachzudenken. Der Tanzkreis lud anschließend noch zum gemeinsamen Tanzen und Lachen beim Mitmachlied „Bärenstark“ ein.

Natürlich kam auch das leibliche Wohl nicht zu kurz: Frisch gebackene Pizza aus dem Lehmbackofen, Bratwürste und Spieße vom Grill sowie eine vielfältige Auswahl an Getränken luden zum gemeinsamen Mittagessen ein.

Für die Kinder gab es zahlreiche Spiel- und Bastelangebote – da war für jede und jeden etwas dabei.

[E. Hultsch]

„Die Kirche muss im Dorfe bleiben“



Am Wochenende vom 13. bis zum 15. Juni fand in Steinigtwolmsdorf unser 775-jähriges Ortsjubiläum statt. Voller Elan hatten sich so viele Menschen mit all ihrer Kraft, mit Ideen und ihren Begabungen zum Gelingen dieses schönen Festes eingebracht.

Am Sonnabend war der große historische Handwerkermarkt und mittendrin im bunten Treiben stand das schöne Kirchenmodell, welches vor 25 Jahren von tüchtigen Steinigtwolmsdorfer Handwerkern nach historischen Vorlagen gebaut wurde.

Es ist eine Nachbildung der ersten großen Kirche von 1363, die bereits genau an der heutigen Stelle stand. Gebaut unter größtem Einsatz unserer Altvordenen.

Unsere Kirche war und ist das Herzstück unseres Ortes. Mit allen Sinnen sind wir über Generationen mit ihr verbunden. Nicht zu übersehen in ihrer Größe, nicht zu überhören durch ihr schönes Geläut und untrennbar mit unseren Empfindungen.

Das Äußere unserer Kirche hat sich im Laufe der Zeit immer wieder verändert. Aber Gotteswort bleibt unveränderlich, hebt uns heraus aus unserem Alltagstrubel und spannt unseren Lebensbogen viel weiter als wir denken können.

Beim Lesen der Chronik wurde mir bewusst, dass jede Generation ihren Teil zur Erhaltung ihrer Kirche beitragen muss.

Eine große Kirchen-Innensanierung steht in den Startlöchern.

Jetzt sind wir an der Reihe. Also – Lass uns Herz und Hand öffnen, damit wir diesen großen Sprung finanziell bewältigen können.

[H. Noack]

Gemeindechronik

**Wir gratulieren****In Neukirch:**

zum 70. Geburtstag: Annerose Thimm, Uwe Lehmann, Carola Altmann
 zum 80. Geburtstag: Jörg Schneider, Siegfried Hempel
 zum 90. Geburtstag: Ingeburg Riedel, Ilse Riemann
 zum 91. Geburtstag: Margarete Schwer, Werner Hänsel
 zum 92. Geburtstag: Ingeburg Töppel, Christa Rößler
 zum 93. Geburtstag: Ruth Bewersdorff, Christian Hübner, Ingeburg Weinhold
 zum 95. Geburtstag: Christa Wenzel
 zum 96. Geburtstag: Luzia Hentschel

In Steinigtwolmsdorf:

zum 70. Geburtstag: Dagmar Hultsch
 zum 80. Geburtstag: Rosita Siegemund, Klaus Hähnchen
 zum 90. Geburtstag: Heiner Hultsch
 zum 91. Geburtstag: Regina Wolf
 zum 93. Geburtstag: Horst Schwer

Getauft wurden**In Neukirch:**

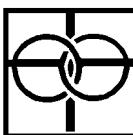
Milina Jähne

In Steinigtwolmsdorf:

Rio und Livio Scholz

Gottesdienst zur Eheschließung:**In Neukirch:**

Andreas und Sandra Sobe, geb. Hantke
 Jonas und Jessy Sobe, geb. Schumann
 Aaron und Antonia Kunath, geb. Friemel
 Rick und Sarah Schneider, geb. Schreier (Garnisionskirche Königstein)



Zusammenkünfte

Junge Gemeinde

Neukirch: freitags, 18.00 - 20.00 Uhr im Jugendraum im Kantorat Neukirch
 Steinigtwolmsdorf: freitags, 19.00 Uhr Köhlerhäus'l am Pfarrhaus Steinigtwolmsdorf

Jugendbibelkreis dienstags, 18.30 Uhr in Weifa, Kammweg 8

Tanzkreis freitags, 17.00 Uhr im Lutherzimmer an der Kirche Steinigtwolmsdorf

Bibelstunden der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Neukirch: Donnerstag, 14.8., 28.8., 11.9., 25.9., 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus
 Steinigtwolmsdorf: Dienstag, 5.8., 19.8., 2.9., 16.9. 30.9., 19.30 Uhr
 im Pfarrhaus Steinigtwolmsdorf

Mütter im Gebet nach Vereinbarung im Kirchgemeindehaus Neukirch

Frauendienst

Neukirch: Montag, 18.8., 15.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Neukirch
 Donnerstag, 11.9. Ausfahrt nach Görlitz

Frauenbibelkreis Donnerstag nach Vereinbarung in Weifa, Kammweg 8

Frauenfrühstück Donnerstag, 25.9. 9.30 - 11.00 Uhr
 im Kirchgemeindehaus Neukirch

Männerkreis Dienstag, 23.9., 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Neukirch

Kinderchor mittwochs, 14.45 Uhr im Kirchgemeindehaus Neukirch
 16.30 Uhr im Pfarrhaus Steinigtwolmsdorf

Kirchenchor montags, 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Neukirch

Posaunenchor mittwochs, 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Neukirch

Gemeindechronik

**Verstorbene der Kirchgemeinde und christlich Bestattete****In Neukirch:**

Dr. Christa Roßmann, geb. Beyer, 90 Jahre
 Annelies Nitsche, geb. Pallmer, 88 Jahre
 Christel Pradel, geb. Zosel, 71 Jahre
 Armin Tschaplowitsch, 70 Jahre
 Gisela Hilme, geb. Fröde, 85 Jahre
 Christian Berthold, 94 Jahre
 Heinz Widmer, 83 Jahre
 Brigitte Krause, 85 Jahre
 Conrad Hummel, 47 Jahre
 Hans-Jochen Hartmann, 80 Jahre
 Ingeborg Zenker, geb. Helfer, 89 Jahre
 Barbara Pufe, geb. Heinke, 81 Jahre

In Steinigtwolmsdorf:

Karla Voigt, geb. Klengel, 72 Jahre
 Günter Gnauck, 88 Jahre
 Ulrich Hensel, 67 Jahre
 Helma Schulze, geb. Richter, 81 Jahre

Siegfried Wolf, 73 Jahre
 Henry Blumrich, 59 Jahre
 Dietmar Reichelt 73 Jahre
 Ilse Wolf, geb. Thomas, 86 Jahre

Impressum

Öffnungszeiten Pfarramt Neukirch, Pfarrgasse 1

Dienstag	10.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr	Tel.: (03 59 51) 31 45 6 Fax: (03 59 51) 34 97 10
Donnerstag	10.00 bis 12.00 Uhr	eMail: kg.neukirch@evlks.de
Sprechzeit Pfn. Klumpp		stephanie.klumpp@evlks.de
Dienstag	16.00 bis 18.00 Uhr (ohne Anmeldung)	

Öffnungszeiten Pfarramt Steinigtwolmsdorf, Badeweg 5

Freitag	10.00 bis 12.00 Uhr	Tel.: (03 59 51) 32 46 5 eMail: kg.steinigtwolmsdorf@evlks.de
---------	---------------------	--

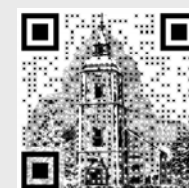
Konto: Ev.-Luth. Kirchgemeinde - Kassenverwaltung Bautzen	Wichtig! Verwendungszweck:
IBAN DE53 3506 0190 1681 2090 65 - KD-Bank - LKG	KG Neukirch/L. RT 0425 KG Steinigtwolmsdorf RT 0432

Jörg Briesovsky	(Pfarrer Steinigtw.)	Handy: (01 52 0) 21 81 33 3
Stephanie Klumpp	(Pfarrerinnen Neukirch)	Tel.: (03 59 51) 34 08 5
Christina Patzig	(Gem.-Pädagogin)	Tel.: (03 59 51) 32 54 5
Andrea Pietsch-Noack	(Gem.-Pädagogin)	Handy: (01 76 7) 35 15 29 1
Ina Hultsch	(Kantorin)	Tel.: (03 59 51) 37 90 71
Andreas Sobe	(Friedhof Neukirch)	Handy: (01 78 8) 81 69 59
Silvio Hache	(Friedhof Steinigtw.)	Handy: (01 78 5) 91 14 37

Besuchen Sie uns im Internet: www.neukirch-kirche.de
www.steinigtwolmsdorf-kirche.de
www.kirche-bautzen-kamenz.de

Herausgegeben von den Ev.-Luth. Kirchgemeinden Neukirch/Lausitz und Steinigtwolmsdorf
 Redaktionskreis: J. Briesovsky, N. Golaszewski, A. Hultsch, S. Klumpp, A. Schierz, S. Thomas
 Fotos: claudijafotografie, Foto Lohse, A. Hultsch, O. Kaufer, S. Klumpp,
 C. Mickel-Fabian, G. Pietsch, C. Winter

Redaktionsschluss: 17. Juli 2025 40. Jahrgang Auflage: 1850 Stück



Informationen aus dem Kirchenvorstand

- Nach unserer Andacht konnten wir erfreut auf die Teilnehmerzahl zu den Kinderbibeltagen zurückblicken - es waren 60 Kinder dabei.
- Auch zur Osternacht fanden sehr viele den Weg zum Alten Friedhof, wo diese mit einem kleinen Osterfeuer begann.
- Das Konzert von Monika Martin in unserer Kirche und der Star Wars GD in Bischofswerda fand viel Begeisterung.
- Die Eingangstür am Kantorat Pfarrgasse 3 wird aufgearbeitet und erhält einen neuen Anstrich.
- Trampolin, Tischkicker und Tischtennisplatte werden für unsere Jüngsten und die Jugendlichen neu angeschafft.
- Die Schilder für den Audioguide können jetzt an die Gebäude angeschraubt werden. Einweihung ist für den 30. August geplant, wo wir auch herzlich zur NACHT DER KIRCHE mit anschließendem Konzert mit den „Damen und Herren DAFFKE“ einladen.
- Am 14. September fährt eine Abordnung unserer Kirche zum 140. Kirchjubiläum der Partner-Kirchgemeinde nach Krabčice.

Der Kirchenvorstand wünscht allen eine gute gesegnete Sommerzeit,

[T. Petschel, K. Rentsch]

Verschnaufpause - Atem holen

Schon über ein Jahr ist Pfarrerin Stephanie Klumpp in unserer Gemeinde unermüdlich unterwegs. Durch Fröhlichkeit und Herzlichkeit sowie ihre Diskussionsoffenheit mit klarem Standpunkt haben Jung und Alt sie kennen und schätzen gelernt. Sie ist eine große Bereicherung für unsere Kirchgemeinde. Verschnaufpausen zum Aufatmen und Auftanken, wie diese nach dem Valtengottesdienst, bringen neue Kraft für den Alltag.

An dieser Stelle sagen wir DANKE für alle Arbeit in unserer Kirchgemeinde und wünschen Gottes Segen.

[C. Mickel-Fabian]



Christenlehrezeiten 2025/26 (noch unter Vorbehalt)

NEUKIRCH - KIRCHGEMEINDEHAUS - FRIEDHOFSWEG 8

Mittwoch: 14.15 - 15.15 Uhr → Klasse 2

15.30 - 16.30 Uhr → Klasse 4

16.30 - 17.30 Uhr → Klasse 6

Donnerstag: 14.15 - 15.15 Uhr → Klasse 1

15.30 - 16.30 Uhr → Klasse 3

16.30 - 17.30 Uhr → Klasse 5

STEINIGTWOLMSDORF - LUTHERZIMMER AN DER KIRCHE

Dienstag: 13.30 - 14.30 Uhr → Klasse 1

14.30 - 15.30 Uhr → Klassen 2 und 3

15.30 - 16.30 Uhr → Klasse 4

16.30 - 17.30 Uhr → Klassen 5 und 6



Bilderseiten - Impressionen aus dem Gemeindeleben

Innere Umschlagseite

1 - 2 Konfirmation Steinitzwolmsdorf

3 Musizierstunde Steinitzwolmsdorf

4 Besuch Laserland

5 Partnerschafts-Gottesdienst Neukirch

6 Himmelfahrts-Gottesdienst Ringenhain

7 - 8 Johannistag Neukirch

Äußere Umschlagseite

1 - 2 Jubelkonfirmation Neukirch

3 48h-Aktion Neukirch

4 - 6 Gemeindefest Steinitzwolmsdorf

7 - 8 Valtengottesdienst

